

B KULTURWISSENSCHAFTEN
BG THEATER UND DARSTELLEND KÜNSTE
BGC Film, Filmwissenschaft

Personale Informationsmittel

Jacques TATI

BILDBAND

19-4 *Tati* : the definitive Jacques Tati ; five volumes covering the complete life and work of the legendary filmmaker, screenwriter, and performer / [ed. by Alison Castle]. - Köln : Taschen. - 25 x 30 cm. - Sachtitel vom Tragekarton. - ISBN 978-3-8365-7711-3 (in Schuber in Tragekarton) : EUR 185.00 - ISBN 978-3-8365-4219-7 : EUR 785.00 (collector's ed.)

[#6700]

Vol. 1. Tati shoots. - 2019. - 365 S. : überw. Ill.

Vol. 2. Tati writes. - 2019. - 292 S. : Faks.

Vol. 3. Tati works. - 2019. - 250 S. : Ill., Faks.

Vol. 4. Tati explores. - 2019. - 124 S. : zahlr. Ill.

Vol. 5. Tati speaks. - 2019. - 85 S. : Ill.

Jacques Tati, am 9.10.1907¹ in Le Pecq (im damaligen Département Seine-et-Oise) als Jacques Tatischeff und Sohn des Militärattachés an der russischen Botschaft in Paris geboren und am 4.11.1982 in Paris gestorben,² gehört trotz seines schmalen Œuvres zu den bedeutenden französischen Filmemachern der Nachkriegszeit und erfuhr eine breite Rezeption in Deutschland.³ Die im **KVK** nachgewiesene Literatur über ihn ist nicht sehr

¹ Die **GND** nennt als mögliche Geburtsjahre zusätzlich noch 1908 und 1909 (<http://d-nb.info/gnd/118753967>), aber man kann auf die nachstehend zitierte Geburtsurkunde verweisen, die eindeutig das Jahr 1907 ausweist:

http://www.lesgensducinema.com/affiche_acteur.php?mots=Jacques+Tati&nom_acteur=TATI%20Jacques&ident=55445&debut=0&record=0 [2019-11-01; so auch für die weiteren Links].

² https://de.wikipedia.org/wiki/Jacques_Tati - Vgl. auch

<http://www.tativille.com/index.php?page=starter&anim=home&width=800&height=600&titre=welcome%20to%20TATIVILLE>

³ Etwa hat die **Frankfurter Allgemeine** Tati immer wieder gewürdigt. So erinnerte sie am 08.11.1977 an seinen 70. Geburtstag und Michael Schwarze gedachte am 08.11.1982 (S. 25) in einem langen Artikel seines Todes. - Auch berichtete Michael Alten am 16.02.2003 (S. 39) unter der Überschrift **Alles Fleisch, es ist wie Glas** über *Tatis rekonstruierte „Playtime“ in Berlin* und zuvor erschien am 05.08.2002 (S. 31) ein langer Bericht von Joseph Hanimann über die Ausstellung **La ville en Tatirama** im Institut Français d'Architecture 2013. Der Katalog er-

zahlreich, und deutschsprachige Titel sind eher rar⁴ und befassen sich dazu überwiegend mit Spezialproblemen.⁵ Besser sieht es natürlich mit französischsprachigen Titeln⁶ aus und nicht zuletzt mit englischsprachigen.⁷ Letz-

schien u.d.T. **Playtime** : [un film de Jacques Tati] / François Ede, Stéphane Goudet. - [Paris] : Cahiers du Cinéma, 2002. - 189 S. : zahlr. Ill. - ISBN 2-86642-333-X. - Vgl. auch **La ville en Tatirama - la città di Monsieur Hulot** : ["La ville en Tatirama - la città di Monsieur Hulot", Cesena, Chiesa dello Spirito Santo, 21 novembre 2003 - 18 gennaio 2004] / a cura di Matteo Porrino. - Milano : Mazzotta, 2003. - 101 S. : überw. Ill. - (Architettura ; 10). - ISBN 88-202-1652-3. - Ferner: **Die Stadt des Monsieur Hulot** : Jacques Tatis Blick auf die moderne Architektur ; [anlässlich der Ausstellung "Die Stadt des Monsieur Hulot - Jacques Tatis Blick auf die Moderne Architektur" ; Architekturmuseum der TU München in der Pinakothek der Moderne vom 19. Februar bis 2. Mai 2004] / [Hrsg.: Winfried Nerdinger. Texte: Institut Français d'Architecture (Ifa), Paris. Übers.: Katrin Fischer]. - München : Architekturmuseum, 2014. - 45 S. : überw. Ill. ; 23 cm. - ISBN 3-9809263-1-1 spiralgeh. : EUR 12.00.

⁴ Zu empfehlen ist immer noch: **Die Filme von Jacques Tati** / Brent Maddock. [Aus dem Amerikan. von Karola Gramann und York v. Wittern. Nachw. von Gertrud Koch]. - München : Heyne, 1993. - 204 S. : Ill. ; 18 cm. - (Heyne-Bücher : 32 : Heyne-Filmbibliothek ; 18). - Einheitssacht.: The films of Jacques Tati <dt.>. - ISBN 3-453-06550-6.

⁵ So z.B. zum Thema Verstädterung und Konsumgesellschaft **Peripherie und Ungleichzeitigkeit** : Pier Paolo Pasolini, Henri Lefebvre und Jacques Tati als Kritiker des fordistischen Alltags / Klaus Ronneberger. - Hamburg : adocs, [2015]. - 131 S. : Ill. ; 20 cm. - ISBN 978-3-943253-11-5. - Oder **Aspekte der Komik in den Filmen von Jacques Tati** / Peter Haberer. - Alfeld/Leine : Coppi-Verlag, 1996. - 90 S. ; 21 cm. - (Aufsätze zu Film und Fernsehen ; 25). - ISBN 978-3-930258-24-6.

⁶ Einige wenige seien erwähnt: Immer noch nützlich, nicht zuletzt wegen der mitgeteilten Szenenfolge von **Mon oncle** (S. 138 - 173), Kritiken (S. 174 - 190), zeitgenössischen Zeugnissen (S. 191 - 210, darunter etwa ein Text von Jean Cocteau), eine Filmographie (S. 211 - 213), die von 1932 bis 1958 (also bis zu **Mon oncle**) reicht und die auch das Filmpersonal detailliert mitteilt sowie einer Bibliographie (S. 215 - 218), die sich fast ausschließlich auf französischsprachige Monographien und Aufsätze beschränkt: **Jacques Tati** / présentation par A.-J. Cauliez. Choix de textes et propos de J. Tati. Extraits de découpages, panorama critique, témoignages, filmographie, bibliographie, documents iconographiques. - Paris : Seghers, 1962. - 222 S. : Ill. ; 16 cm. - (Cinéma d'aujourd'hui ; 7). - **Jacques Tati, deux temps, trois mouvements ...** : [exposition organisée par la Cinémathèque Française ; du 8 avril au 2 août 2009] / imaginé et conçu par Macha Makeïeff. Textes et entretiens de Stéphane Goudet. [Coordination éd. Camille Deltombe]. - Paris : Naïve Éditions, 2009. - 304 S. : zahlr. Ill. - ISBN 978-2-35021-176-3. - **Jacques Tati** / par Jean-Philippe Guerand. - [Paris] : Gallimard, 2007. - 408 S. : Ill. - (Folio biographies ; 32). - ISBN 978-2-07-033788-0. - Eine Spezialuntersuchung zur nachträglichen Teilkolorierung und der noch später in die Kinos gekommenen, ursprünglich parallel zur Schwarzweißfassung gedrehten Farbfassung seines ersten großen Films ist **Jour de fête, ou la couleur retrouvée** / François Ede. - Paris : Cahiers du Cinéma, 1995. - 119 S. : zahlr. Ill., graph. Darst. ; 26 cm. - (Librairie du premier siècle du cinéma). - ISBN 2-86642-155-8.

tere werden jetzt um die fünfbändige Monumentalpublikation vermehrt, die in gewohnter Tradition des Taschen-Verlags mit Superlativen auftrumpft: fünf großformatige Bände im Querformat in einem Schuber und dieser wiederum in einem stabilen, graphisch aufwendig gestalteten Tragekarton⁸ mit Griff verpackt, bringen knapp acht Kilo auf die Waage.⁹

Die Publikation war bereits seit März 2018 als **The Definitive Jacques Tati**¹⁰ angekündigt und erschien jetzt Ende Oktober 2019,¹¹ doch taucht dieser Titel in den Bänden nirgends auf. So hat sich der Rezensent mit dem auf dem Tragekarton zu findenden Titel **Tati** beholfen, da auf den Titelblättern der fünf Bände jeweils nur der spezielle Bandtitel angegeben ist.

Vol. 1. *Tati shoots* ist bis auf einen einseitigen, völlig belanglosen Text¹² der Herausgeberin, Alison Castle,¹³ unter der Überschrift *The art of paying attention* (S. 5) ausschließlich ganzseitigen Standbildern aus folgenden Filmen vorbehalten: **Jour de fête** (1949), **Les vacances de Monsieur Hulot** (1953), **Mon oncle** (1958), **Playtime** (1967), **Trafic** (1971) und **Parade** (1974).¹⁴

⁷ **Jacques Tati** : a guide to references and resources / Lucy Fischer. - Boston, Mass. : Hall, 1983. - XIII, 160 S : Ill. - (A reference publication in film). - ISBN 0-8161-8000-8. - Der Hauptteil besteht aus der chronologisch von 1936 - 1981 geordneten Bibliographie *Writings about Jacques Tati* mit 328 überwiegend französischsprachiger Titeln (S. 77 - 134). - **Jacques Tati** : frame by frame / James Harding. - London : Secker and Warburg, 1984. - XXI, 200 S. : zahlr. Ill. - ISBN 0-436-19160-1. - Eine ausführliche Biographie ist **Jacques Tati** : his life and art / David Bellos. - London : Harvill, 1999. - 382 S. : Ill. - ISBN 1-86046-651-6.

⁸ Dort erfährt man auch, wer für deren Gestaltung zuständig war: „Box Jean Jacquelin“.

⁹ Vom Gewicht her spielen die Folien, in die sowohl der Tragekarton als auch der Schuber eingeschweißt sind, keine Rolle; aber vielleicht folgt demnächst auch der Taschen-Verlag dem Vorbild anderer Verlage, die inzwischen auf Folien verzichten.

¹⁰ So auch jetzt noch auf der Homepage des Verlags:

https://www.taschen.com/pages/de/catalogue/film/all/01183/facts.the_definitive_jacques_tati.htm

¹¹ Das **VLB** meldet „Das Produkt ist derzeit nicht verfügbar“ und **KNV** „Für diese Neuerscheinung ist kein Erscheinungstermin bekannt“ [2019-11-01].

¹² „This publication opens Tati’s world into ours and welcomes us into his. ... I hope that Tati fans everywhere will be made happy, and the new Tati fans will be made everywhere“ (S. 5).

¹³ Sie hat, überwiegend im Verlag Taschen, zahlreiche Bände über Fotografen (z.B. Linda McCartney) und Film vorgelegt (z.B. über Stanley Kubrick und Bill Wilder).

¹⁴ **Reclams Filmführer** / von Dieter Krusche unter Mitarb. von Jürgen Labenski. - 9., neubearb. und erw. Aufl. - Stuttgart : Reclam, 1993. - 822 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 3-15-010389-4 : DM 49.80 [1856]. - Rez. : **IFB 94-3/4-501**

https://www.bsz-bw.de/depot/media/3400000/3421000/3421308/94_0501.html hat Artikel für **Jour de fête** (S. 284) und **Les vacances de Monsieur Hulot** (S. 589). So auch in der folgenden Auflage **Reclams Filmführer** / von Dieter Krusche. Unter Mitarb. von Jürgen Labenski und Josef Nagel. - 11., neu bearb. Aufl. - Stuttgart : Reclam, 2000. - 797 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 3-15-010477-7 : DM 59.80 [6316]. -

Vol. 2. *Tati writes* enthält die Dreh- und Skizzenbücher mit Faksimiles der Skripte sowie englischsprachigen Übersetzungen der Texte; letzteres allerdings nicht für **Jour de fête** mit der fadenscheinigen Begründung „No final script for this film could be found, and since Tati's draft is incomplete and heavily annotated, it was not possible to have it transcribed“. Dabei ist der maschinenschriftliche, hier reproduzierte Text ohne Probleme lesbar. Die weiteren Drehbücher sind nur in Auswahl reproduziert, dafür aber komplett übersetzt.

Vol. 3. *Tati works* bietet von verschiedenen Autoren (überwiegend aber von Jonathan Rosenbaum) gezeichnete Beiträge zu Tatis Leben, zur seiner Frühzeit und seinem Auftreten in music-halls, zu seinen Kurzfilmen, sodann zu den sechs Hauptwerken sowie drei weitere, darunter einer über Tatis Mitarbeiter. Auch diese Beiträge sind reich mit Standfotos und Faksimiles illustriert.

Vol. 4. *Tati explores* enthält acht Beiträge verschiedener Autoren über Themen in Tatis Filmen, nämlich über Geräusche, die Architektur,¹⁵ Tatis Fahrzeuge (bzw. die anderer Personen in seinen Filmen),¹⁶ Gags, Musik im Film unter der Überschrift *Tati a composer?*, *Tati in motion*, Tati und seine Doubles und *The language of objects*. Auch das alles mit zahlreichen Fotos und Faksimiles.

Vol. 5. *Tati speaks* bietet Zitate, Interviews und Erinnerungen Tatis. Der Band enthält auch den Bildnachweis für vol. 3 - 5 (S. [86]). Da sonst nirgends etwas über die Quellen, vor allem der Faksimiles mitgeteilt wird, ist anzunehmen, daß sie aus dem an derselben Stelle genannten Tati-Archiv von Macha Makeïeff und Jérôme Deschamps stammen, die beide auf [S. 87] abgebildet sind.

Der Rezensent, der seinen ersten Tati-Film, **Les vacances de Monsieur Hulot**, im September 1958 in Paris gesehen hat (es war das Paris vor der in **Playtime** thematisierten Verwandlung der Stadt in den 1960er Jahren, der nicht nur die Halles zum Opfer fielen) und seinen zweiten, **Jour de fête**, am 29. September 1959 im „Gloria“ in Gießen, wo er nur einmal an einem Sonntagvormittag gezeigt wurde, tut sich etwas schwer mit der Bewertung

S. 342 - 343 bzw. S. 709. - Rez.: **IFB 01-2-343** https://www.bsz-bw.de/depot/media/3400000/3421000/3421308/01_0343.html - Die letzte Auflage **Reclams Filmführer** / von Dieter Krusche. Unter Mitarb. von Jürgen Labenski und Josef Nagel. - 13., neubearb. Aufl. - Stuttgart : Reclam, 2008, 844 S. : zahlr. Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-15-010676-1 : EUR 29.90 hat einen Artikel für **Les vacances de Monsieur Hulot** (S. 670 - 671); dafür ist der für **Jour de fête** weggefallen und durch einen über **Mon oncle** (S. 431 - 432) ersetzt worden. - **The international dictionary of films and filmmakers** / ed.: Christopher Lyon ... - Chicago [u.a.] : St. James Press. - 1. Films / Tom Pendergast. - 4. ed. - 2000. - XVIII, 1509 S. : Ill. enthält Artikel für **Playtime** (S. 956 - 957) und **Les vacances de Monsieur Hulot** (S. 1265 - 1266). - In **IFB 98-1/2-119** wurde die 3. ed. 1997 besprochen https://www.bsz-bw.de/depot/media/3400000/3421000/3421308/98_0119.html

¹⁵ Vgl. die einschlägigen in Anm. 3 und 5 zitierten Publikationen.

¹⁶ Dazu ein tabellarisches *Inventory of vehicles appearing in Jacques Tati's films* von Georges Coste (S. 55 - 57) mit den Spalten Film und Jahr, Rolle, Markenname, Modell, Typ und erstes Auftreten.

dieser fünf Bände. So befriedigend es sein mag, die in Vol. 1 enthaltenen Fotos durchzublättern, so können sie natürlich nicht den Genuß ersetzen, den das Betrachten der Filme selbst bietet, die heute alle als DVD (allerdings in unterschiedlich gediegener Form) leicht und preiswert zugänglich sind. Vol. 2 ist etwas für fortgeschrittene Tati-Fans, dürfte aber die Masse der Laien überfordern. Dafür ist es vor allem dieser Band, der es rechtfertigt, daß wissenschaftliche Bibliotheken mit einschlägigen Sammlungen diese Publikation erwerben. Während diese beiden Bände bildzentriert sind, bieten die restlichen drei Texte unterschiedlicher Qualität, die auch die Liebhaber von Tatis Filmen gern zur Kenntnis nehmen werden. Und daß sich diese Publikation sowohl eine Filmographie als auch eine Bibliographie wenigstens der wichtigeren Titel über Tati gespart hat, ist ebenso unverständlich wie bedauerlich, vor allem dann, wenn sie als ***The Definitive Jacques Tati*** vermarktet wird.

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10042>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10042>